



Unser Konzept

Inhalt

Ausgangslage

Projektgruppe

Zielsetzung

Leitung / Verantwortung

Budget

Anmeldeverfahren

Teilnehmerreglement

Ausgangslage

WIE ES DAZU KAM...

JUGEND- UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Unsere Blasmusikformationen im Zurzibiet betreiben entweder eine eigene Musikschule, bzw. bieten Musikstunden für Schüler an oder sind an einer örtlichen oder regionalen Musikschule angeschlossen. Dadurch soll der Weiterbestand der Blasmusikvereine längerfristig gesichert werden. Mit der Jugendmusik Bad Zurzach und dem Jugendspiel Surbtal bestehen bereits Jugendmusikvereine in Harmoniebesetzung, wobei Jugendliche nicht nur das Einzel- sondern auch Zusammenspiel proben können. Für Brass Band Besetzung bestand bis anhin keine solche Formation.

SPONTANE FORMATION

Markus Hauenstein hat schon mehrmals in der Vergangenheit mit diversen seiner Musikschüler aus verschiedenen Musikschulen eine ad hoc Band zusammengestellt und ist damit an verschiedenen Orten aufgetreten. Dabei konnte festgestellt werden, dass das gemeinsame Musizieren in dieser reinen Blechformation auf grosses Interesse stiess und ein echtes Bedürfnis ist. Attraktiv wurde dabei der Austausch mit anderen Jugendlichen genannt. Auch der befristete Aufwand ohne ganzjährige Verpflichtungen führte zur Teilnahme.

Projektgruppe

DIE GEMEINSAME IDEE...

Die Idee einer Jugend Brass Band für das Zurzibiet entwickelte sich aus den Erfahrungen der ad hoc Bands. Auch andere im Kanton Aargau oder über die Kantonsgrenze hinweg bestehende Jugend Brass Bands gaben den Ausschlag, auch für unsere Region etwas Ähnliches anzubieten. Mit Markus Hauenstein und Corinne Hauser fanden sich zwei Initianten, welche weitere Interessenten aus dem Einzugsgebiet für die Realisation der Idee gewinnen konnten. Die Projektgruppe besteht heute aus:

Markus Hauenstein, Endingen

Dirigent, Musikschullehrer, Berufsmusiker

Beat Jeggli, Lengnau

Musikant, Präsident MG Brass Band Lengnau

Denise Hauser, Full

Musikantin Brass Band Full

Simon Walther, Bad Zurzach

Musikant Brass Band Full

Patrick Küng, Lengnau

Musikant MG Untersiggenthal

Zielsetzung

WAS ES BRINGEN SOLL...

PROJEKTBEZOGENE EINHEITEN

Dem Bedürfnis nach unkomplizierter, zeitlich begrenzter, gemeinsamer Aktivitäten als Jugend Brass Band soll entsprochen werden. Der organisatorische und finanzielle Aufwand soll dabei so klein wie möglich gehalten werden. Pro Jahr wird ein Projekt durchgeführt, welches aus einem Probeaufwand von ca. 8-10 Proben sowie einem Anlass besteht. Es wird kein eigener Anlass durchgeführt, sondern bei einem bestehenden Fest/Event ein Engagement vereinbart. Die Blasmusikvereine in der Region können mit einer Präsentation der Jugend Brass Band Zurzibiet direkt interessierte Kinder und Jugendliche aus dem Publikum ansprechen.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung erfolgt durch einen ausgewiesenen musikalischen Leiter. Die Jugendlichen können ohne finanziellen Aufwand von dieser professionellen musikalischen Ausbildung profitieren. Die Musikvereine haben von dieser Förderung auch direkt einen Vorteil, bringen die Jugendlichen doch das Erlernte auch in die Stammvereine zurück.

BEZIEHUNGEN

Die Teilnehmenden können innerhalb der Aktivitäten der Jugend Brass Band Zurzibiet ein Netzwerk aufbauen. Positiv wird zudem der Aspekt beurteilt, dass die Beziehungen zu den benachbarten Vereinen gepflegt werden kann. Mit der Jugend Brass Band Zurzibiet entsteht keine Konkurrenz unter den Vereinen/Musikschulen oder ein Abwerben von Vereinsmitgliedern.

Leitung / Verantwortung

WER MACHT WAS...

Die Gesamtleitung hat Beat Jeggli inne. Als musikalischer Leiter übernimmt Markus Hauenstein die Verantwortung. Für die administrativen Aufgaben ist Denise Hauser zuständig. Die Finanzen werden von Simon Walther verwaltet, Patrick Küng ist für die Werbung zuständig. Als Bindeglied zum durchführenden Verein (Anlass) stösst jeweils pro Projekt ein Verantwortlicher zur Projektgruppe dazu. Somit besteht pro Projekteinheit immer eine Leitung von mindestens drei Personen. Weitere Mitwirkende können sich selbstverständlich jederzeit melden und ihre Ideen einbringen und bei der Realisation mithelfen.

Budget

WAS ES WERT IST...

BUDGET

Der finanzielle Aufwand wird so schlank wie möglich gehalten. Von den Teilnehmenden werden keine Beiträge verlangt. Alle finanziellen Geschäfte werden über das JBBZ-Bankkonto bei der Raiffeisenbank Leibstadt abgewickelt. Das vorliegende Budget bezieht sich je auf ein abgeschlossenes Projektkonzert. Die Projektmitglieder engagieren sich alle ehrenamtlich.

AUSGABEN

EINNAHMEN

Personalaufwand*	1'350	Garant. Kostendach Partnerverein (siehe Broschüre «die JBBZ als Konzertpartner»)	2'000
Betriebskosten	200	Sponsoring	500
Werbung / PR / Webseite	300		
Noten	500		
Diverses	150		
TOTAL	2'500	TOTAL	2'500

* = Pauschale/Projekt für musikalischen Leiter, Sozialversicherungen werden als Selbständigerwerbender direkt deklariert

Anmeldeverfahren

SO IST MAN DABEI...

AUSSCHREIBUNG

Nachdem ein Engagement für einen geeigneten Anlass vereinbart werden konnte erfolgt die Ausschreibung frühzeitig an alle Vereine im Einzugsgebiet mit Brass Band Besetzung, an die Musikschulen sowie direkt an interessierte Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sowie an alle ehemaligen JBBZ-Teilnehmenden.

Die Anmeldungen sind zentral bei der Administration einzureichen. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird entschieden, ob das Projekt mit genügend BläserInnen und einer sinnvollen Besetzung def. durchgeführt werden kann. Sollte das Projekt nicht stattfinden, wird der Veranstalter sowie die angemeldeten Teilnehmenden umgehend informiert.

Über die Bedingungen zur Aufnahme in die Jugend Brass Band Zurzibiet gibt das Teilnehmerreglement Auskunft.

Teilnehmerreglement

DAS MUSS MAN WISSEN...

TEILNAHME

Wer in der Jugend Brass Band Zurzibiet mitspielen möchte muss über gute musikalische Basiskenntnisse verfügen. Das musikalische Niveau soll für die Formation gewinnbringend sein. Es wird kein Mindest- und Höchstalter festgelegt. Vereinzelt ältere Zuzüger sind als Stütze in Registern mit wenig/keinen Teilnehmern möglich.

SITZ-/STIMMVERTEILUNG

Die Sitz- und Stimmenverteilung nimmt der musikalische Leiter vor. Diese Entscheide sind nicht anfechtbar. Der musikalische Leiter darf sich über das musikalische Niveau beim entsprechenden Musikschullehrer oder direkt beim Vorspielen des angemeldeten Teilnehmers informieren.

BEKLEIDUNG

Die Teilnehmenden tragen an den öffentlichen Auftritten eine schwarze Hose, schwarze Schuhe, schwarze Socken und ein weisses Hemd. Diese Kleidungsstücke müssen privat organisiert werden. Dazu tragen alle die JBBZ-Krawatte bzw. ein Foulard (leihweise Abgabe).

PROBEN

Die Probetage werden normalerweise am Samstagvormittag oder -Nachmittag stattfinden. Somit werden keine Vereinsmusikproben oder Musikschulstunden tangiert. Ein Intensiv-Probeweekend (Samstag und Sonntag) ohne Übernachtung ist denkbar. Ebenso kann es sein, dass ausnahmsweise ein anderer Wochentag als Probetag dazwischengeschoben wird. Bei der Ausschreibung liegt der Probeplan jeweils bei. Ebenso wird bei der Ausschreibung der Probeort definiert.

ABSENZEN

Die Teilnehmenden verpflichten sich, lückenlos an den Proben und am Auftritt teilzunehmen. Ausserordentliche Absenzen müssen begründet werden.

VERSICHERUNG

Die Haftpflicht- und Unfallversicherung ist Sache der TeilnehmerInnen bzw. der Eltern.

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit der Anmeldung anerkennen die Teilnehmenden, bzw. die Eltern bei Minderjährigen, das vorliegende Teilnehmerreglement. Dieses wird jeweils bei der Ausschreibung beigelegt.

KONTAKT

Gesamtleiter: Beat Jeggli, Landstrasse 68, 5426 Lengnau, Tel. 079 219 95 87

Musikalischer Leiter: Markus Hauenstein, Loohof 10, 5304 Endingen, Tel. 056 242 29 91

Administration: Denise Hauser, Unterdorf 42, 5324 Full-Reuenthal, Tel. 079 581 37 67

www.jbbz.ch